

Vierte Abtheilung.

Kurze Mittheilungen über die wesentlichsten
Förderer der Mechanik.

1. **Archimedes**, geboren 287 v. Chr. in Syrakus, gestorben dasselbst 212 v. Chr., ist als Schöpfer der heutigen Gleichgewichtslehre zu bezeichnen. Die von ihm verfassten und auf uns überlieferten Schriften über Statik haben noch jetzt im Wesentlichen Gültigkeit. Seine Untersuchungen bezogen sich auf das Gleichgewicht am Hebel und am Flaschenzuge. Er übersah klar, dass man durch entsprechende Wahl der Übersetzung mit einer gegebenen Kraft jeden beliebig grossen Widerstand überwinden könne. Archimedes kannte auch die Schwerpunkte ebener Gebilde (s. 1. Theil, S. 136), sowie die Grundlehren vom Gleichgewichte flüssiger Körper, besonders vom Auftriebe des Wassers gegen eingetauchte feste Körper (s. 2. Theil, S. 185).

2. **Heron**, der um 120 v. Chr. in Alexandria lebte, erweiterte die von Archimedes am Hebel und am Flaschenzuge gezeigte Möglichkeit beliebig grosser Kraftverstärkung (Übersetzung), indem er die Lehre von der Wirkungsweise des Keiles, der Schraube, der Zahnräder, des Rades an der Welle mit Seiltrommel entwickelte.

3. **Pappus**, um 390 n. Chr. ebenfalls in Alexandria lebend, zeigte die Entwicklung der Schwerpunkte von Körpern, sowie den Satz, dass der Inhalt eines Umdrehungskörpers gleich dem Produkt aus der erzeugenden Meridian-Schnittfläche und dem Drehungsweg ihres Schwerpunktes (s. 1. Theil, S. 136). Dann ruhte die Entwicklung der Mechanik bis zur Zeit von

4. **Leonardo da Vinci**, geboren 1452 zu Vinci bei Florenz, gestorben 1519 im Schlosse Cloux bei Amboise (Frankreich). Leonardo